

Speed-Dating für Geschäftskontakte

300 Firmen beim Unternehmerforum Luxemburg

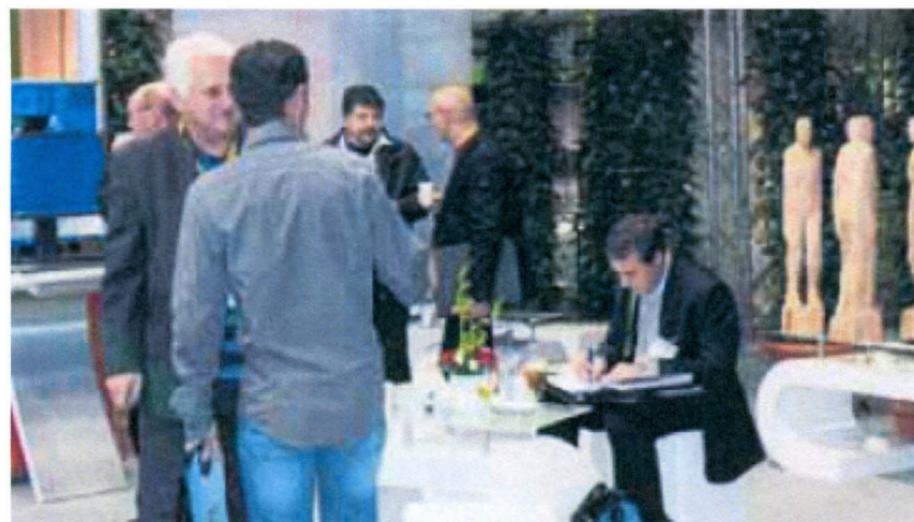
Fast 300 Unternehmen und 1200 Gespräche mit dem Ziel von Geschäftskooperationen: Die Bilanz des vierten internationalen Unternehmerforums „b2fair“ ist positiv, aber mit Blick auf die Region Trier durchaus ausbaufähig.

Luxemburg. (ako) Vor allem innovative Branchen wie IT, Maschinenbau oder auch unternehmensnahe Dienstleistungen waren auf dem diesjährigen Unternehmerforum „b2fair“ vertreten. Sie kamen nicht nur aus den Ländern der Großregion Trier-Luxemburg-Saar, sondern vermehrt auch aus Osteuropa und der Türkei. Das Ziel: Das Forum dient als Plattform für die Anbahnung von Geschäftsbeziehungen. Sprachbarrieren gab es dank des Einsatzes von Dolmetschern nicht. Auch Firmen aus der Region Trier nutzten die Möglichkeit, in jeweils halbstündigen Gesprächen potenzielle Geschäftspartner kennenzulernen.

„Wir sehen hier einen effektiven Weg, unsere Marktpräsenz zu stärken. Die handfesten Resultate des Auftritts sind gut“, schildert Sven Schneider vom Trierer Informationsdienstleister Duller-Schneider-Ronde GbR die erfüllten Erwartungen. Wolfgang Treinen vom Europa- und Inno-

vationscentre (EIC) Trier, der das Forum von deutscher Seite aus koordiniert, betont: „Die Resonanz von Unternehmen aus der Region Trier ist zufriedenstellend, aber sicher könnten noch mehr Firmen diese Kontaktbörse für sich nutzen. Erfahrungsgemäß eröffnen viele Gespräche nicht nur unmittelbare, sondern langfristige konstruktive Verbindungen.“

Insbesondere technologische und finanzielle Kooperationen zur Stärkung der Wettbewerbsposition seien durch das Unternehmerforum realisierbar. Ein besonderer „b2fair-Business Award“ wird für erfolgreiche Kontakte verliehen. Bereits jetzt können sich interessierte Betriebe beim EIC für das Ende November 2010 stattfindende nächste Forum anmelden. Auch dann wird es gemeinsam mit der luxemburgischen Dienstleistungsmesse Contact veranstaltet. In diesem Jahr gab es zudem erstmals ein Schwerpunktthema: die Automobilzulieferer-Industrie der Großregion. Luxemburgs Wirtschaftsminister Jeannot Krecké mahnte in seinem Impulsvortrag zu den „Automotive Days“ einmal mehr eine engere Abstimmung der großregionalen Wirtschaftspolitik an. to



Gespräche in schöner Atmosphäre: Beim Unternehmerforum in Luxemburg trafen sich Firmen aus Europa.

TV-Foto: Angelika Koch